

Ökumene in der Festungskirche

Kirche auf der Festung hat eine lange und durchaus wechselvolle Geschichte.

Durch das Engagement von „Kirche auf der BUGA 2011“ wurde die Festungskirche dauerhaft als ökumenischer Begegnungsort definiert. Seitdem wird dort jedes Jahr in den Sommermonaten ein kirchliches Programm angeboten.

Nach längerer Sanierungszeit wurde die Festungskirche im Frühjahr 2023 wiedereröffnet. Bewährte und neue Formate beleben nun wieder die Festungskirche und sollen auch zur nächsten BUGA im Jahr 2029 hinführen, die die Festung - und die Festungskirche als kirchlichen Ort - voraussichtlich wieder mit einschließen wird.

Ein ökumenischer Arbeitskreis koordiniert die Veranstaltungen. Ein Kreis von Ehrenamtlichen steht zu besonderen Zeiten als Besucherdienst für Gespräch und Information zur Verfügung.

Haben Sie Interesse, Teil des ehrenamtlichen Besucherdienstes zu werden? Kontaktieren Sie einfach das Gemeindebüro KO-Pfaffendorf: 0261 4040355, koblenz-pfaffendorf@ekir.de

Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-koblenz.de

Möchten Sie die Kulturarbeit der Ökumene in der Festungskirche mit einer Spende unterstützen?

Ev. Gemeindeverband Koblenz
MALADE51KOB
DE25 5705 0120 0000 0040 02
Verwendungszweck: Spende
Ökumene in der Festungskirche

Für die Überweisung mit Ihrer Bank-App nutzen Sie bitte den QR-Code



Informationen zum Eintritt

Eintrittspflichtige Öffnungszeiten der Festung Ehrenbreitstein

von April bis Oktober 10:00 bis 18:00 Uhr
Nähere Infos: www.tor-zum-welterbe.de

Der Eintritt zu den Gottesdiensten, den Konzerten sowie Einzelveranstaltungen wie Vernissage und Finissage ist außerhalb von Großveranstaltungen frei, ansonsten im Eintrittspreis zur Festung enthalten.

Ökumene in der Festungskirche

Evangelischer Kirchenkreis Koblenz
Evangelischer Gemeindeverband Koblenz
Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
Pastoraler Raum Koblenz
Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Rechte Rheinseite

Kontakt

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz
Moselring 2-4
56068 Koblenz
0261 4040355 (Büro Koblenz-Pfaffendorf)
koblenz-pfaffendorf@ekir.de

Pastoraler Raum Koblenz
Viktoriastraße 38
56068 Koblenz
0261 9635580
koblenz@bistum-trier.de

AKM (Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.)
Künstlerhaus Metternich
Münzplatz 8
56068 Koblenz
0176 61054139
akm-koblenz@outlook.com

Ökumene in der Festungskirche



Ökumene in der Festungskirche

Festung Ehrenbreitstein
Koblenz

Programm 2024



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Gottesdienste

Pfingstmontag, 20. Mai, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

anschließend Picknick auf den Festungswiesen.
(Bitte Verpflegung, Geschirr, Besteck mitbringen)

Sonntag, 28. Juli, 11:00 Uhr

Gauklertagesdienst im Rahmen der Gauklerfestung

Sonntag, 1. September, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Meditationsraums „Königlich! In Würde leben“

Sonntag, 22. September, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung mit Installationen von Judith Röder
Musik: Eva Zöllner, Akkordeon
anschließend Empfang

DenkRaum

in Kooperation mit DENKBARES

Sonntag, 25. August, bis Sonntag, 1. September

„Königlich! In Würde leben“

Ralf Knoblauch ist gelernter Tischler, katholischer Theologe und arbeitet als Diakon in Bonn. Seine sympathischen hölzernen Königinnen und Könige, die dem Betrachter immer ein Lächeln schenken, sind für ihn Anwälte der Menschlichkeit.

Konzertreihe „Zwischen Himmel und Erde“

Sonntag, 14. April, 16:30 Uhr

„Schalom heißt Frieden“

mit **Monjoy**, sieben Musikerinnen und Musikern vom Mittelrhein und Westerwald
Der Schwerpunkt ihrer Musik liegt auf jiddischen Liedern, Klezmer, Musik aus Osteuropa und israelischer Tanzmusik.

Dabei kommt eine Vielzahl unterschiedlichster Instrumente (Holz und Blech, Tasten und Saiten) zum Einsatz. Durch diese Vielfalt und durch interessante Arrangements gelingt es der Band, die Musik sehr abwechslungsreich zu präsentieren.

Sonntag, 16. Juni, 16:30 Uhr

„Sommerlieder“

mit dem **Kammerchor Koblenz**

Leitung: Thomas Sorger

Ein lauschiger Sommerabend zu Liebe, Herz, Schmerz und herrlicher Natur mit Chorliedern von Johannes Brahms (1833-1896), Hermann Schroeder (1904-1984) und Morten Lauridsen (*1943)

Sonntag, 30. Juni, 16:30 Uhr

Kleine, große und rätselhafte „Viehchereien“

gespielt auf Blockflöten und Gemshörnern - mit dem Blockflöten-Ensemble **Flautando Confluentes**
Leitung: Rosemarie Adomeit

In ungewöhnlichen Klangkombinationen mit den verschiedensten Flöten wird es musikalische und heitere Begegnungen mit allerlei Tieren geben.

Abendgebete

Im Anschluss an jedes Konzert laden wir, nach kurzer Pause, zu einem etwa 15-minütigen Abendgebet ein.

Ausstellung

in Kooperation mit der AKM - Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.

Sonntag, 22. September, bis Sonntag, 20. Oktober

„**Wolken, Worte, Wiederkehr**“

Installation von Judith Röder

Für diese Ausstellung wird Judith Röder eine neue Rauminstallation durch subtile Interventionen mit Glasobjekten entwickeln, die inhaltlich und formal die Architektur, Archäologie und Theologie des Ortes aufruft.

Judith Röder (*1981/ Vulkaneifel) arbeitet auf poetisch-subtile Weise mit Glas, Licht- und Videoprojektionen. Mit inhaltlicher Klarheit und der auf wenige Elemente konzentrierten Formsprache entwickelt sie Zeichnungen, Plastiken, Installationen, 16mm-Experimentalfilme und Künstlerbücher, die oft im

Raum- und Ortsbezug entstehen. Judith Röder studierte Mediale Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) sowie Freie Kunst / Glas am Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz in Höhr-Grenzhausen (IKKG) und absolvierte eine berufliche Ausbildung zur Kunstglaserin in München. Sie lebt und arbeitet in der Vulkaneifel.

Sonntag, 20. Oktober, 16:30 Uhr

Finissage mit Künstlergespräch

Musikalische Akzente: Nikolaus Maler, Fagott

Einladung zum Dialog

Samstag, 20. Juli, im Rahmen des Horizonte-Festivals

Chill Lounge

der Initiative „ANSPRECHBAR“ und der ESG (Evangelische Studierendengemeinde) **auf dem Festungsgelände** – Ein Ort der Entspannung, um mit anderen jungen Leuten in den 20er und 30er Jahren ins Gespräch zu kommen

Sonntag, 25. August, 16:30 Uhr

Königlich! In Würde leben – 75 Jahre Grundgesetz

Ralf Knoblauch im Gespräch mit

Paul Platzbecker

und Ute Lonny-Platzbecker

Moderation: Martin W. Ramb

Musikalische Akzente: NN

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist uns bedingungslos zugesagt, doch müssen wir sie oft neu entdecken. Die scheinbar ohnmächtigen und bescheidenen hölzernen Königsskulpturen von Ralf Knoblauch helfen dabei. Sie erinnern uns an unsere eigene Königswürde – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen, vor allem in diesem Jahr, in dem das Grundgesetz 75 Jahre alt wird und unsere Demokratie durch radikale politische Kräfte in Frage gestellt wird.

